



## Jochen Haußmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Parlamentarischer Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender und  
gesundheitspolitischer Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion

### **PRESSEMITTEILUNG**

vom 3. November 2021

Jochen Haußmann und Julia Goll: Jetzt schnell flächendeckend junge Menschen impfen

## **Rems-Murr-Kreis muss ein eigenes mobiles Impfteam erhalten**

Jochen Haußmann aus Kernen, der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, fordert zusammen mit FDP-MdL Julia Goll aus Waiblingen Gesundheitsminister Manfred Lucha auf, den Rems-Murr-Kreis mit einem eigene Mobilem Impfteam (MIT) auszustatten.

Der Gesundheitsminister hat am Dienstag bekanntgegeben, „dass die Standorte Ulm, Karlsruhe, Ravensburg, Tübingen, Konstanz, Offenburg und Heilbronn ab sofort jeweils ein zusätzliches MIT, der Standort Stuttgart drei zusätzliche MIT sowie der Standort Schwäbisch Hall einen Impfbus erhalten sollen. Außerdem soll der Ostalbkreis in dieser Woche ebenfalls ein weiteres Mobiles Impfteam erhalten“, so das Ministerium in einer Pressemitteilung. „Für uns ist unverständlich, warum der Rems-Murr-Kreis seitens des Ministeriums mal wieder benachteiligt wird“, sagt Jochen Haußmann. „Den Kreis von Stuttgart aus zu bedienen, reicht nicht.“ Zumal der Kreis mit dem Erfolgsmodell Impftruck ja bewiesen habe, „dass er mobiles Impfen kann“. Den Impftruck neu aufzulegen, „wäre eine Überlegung wert“, sagen die beiden Landtagsabgeordneten, die als Kreisräte „nur Gutes über das Modell gehört haben.“

Dass Landrat Dr. Sigel „den Neuaufbau eines Kreisimpfzentrums abgelehnt habe, leuchtet ein“, sagt Julia Goll. Beide FDP-Landtagsabgeordneten setzen auf Hausärzte-Impfungen, ergänzt durch ein mobiles Rems-Murr-Impfteam: „Dieses soll dann dorthin, wo die Menschen tatsächlich zu erreichen sind“, sagt Jochen Haußmann. „Hier sehe ich insbesondere Schulen und Jugendeinrichtungen an erster Stelle des Bedarfs, wie die heutigen Inzidenzzahlen je Altersgruppen zeigen.“ Es gehe nicht nur darum, Älteren Booster-Impfungen anzubieten, sondern vor allem auch darum, die jungen Menschen mit einem kompletten Impfschutz auszustatten: „Das Land sollte hierzu umgehend ein Konzept vorlegen, damit in den jüngeren Altersgruppen rasch und flächendeckend der nötige Impfschutz erzielt werden kann. Das ist bisher sträflich vernachlässigt worden.“